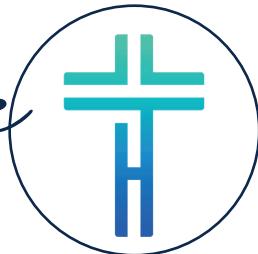


Kontaktschleife

Gemeindebrief der Ev. Gesamtkirchengemeinde Hainterbach-Talheim
Ausgabe 03/2025



Das *Licht* der Welt
ist *für uns* geboren!

SIEHE GALATER 4,4



INHALTSVERZEICHNIS

Was wünsche ich mir?	4
<i>Haiterbach & Talheim</i>	
Gottesdienst auf dem Sportplatz	6
Kraft tanken bei Jesus	7
Frischer Glanz für unsere Jugendräume	8
Open Doors Themenabend mit Michaela Winter	10
Leistungsschau die Kirchengemeinde war mit dabei	11
Familienfest Erntedank in Talheim	12
Haiterbach feiert Freiheit - Einheit - Hoffnung	14
Erntedank in Haimbach	15
Investitur unseres Pfarrers	16
20 Jahre Arbeitskreis Hilfe für Schwangere	17
Christophorus Kantorei in Haimbach	19
Reformation feiern - Gott feiern	21
Lobpreis und Konzert-Wochenende mit Bastian Benoa	22
<i>Kindergarten & Kinder</i>	
Die Arche Noah	24
Apfelwoche	26
Laternenfest im Kindergarten	27
Stellenanzeigen	29
Kinderseite	31
<i>Aus dem Kirchengemeinderat</i>	
Kirchengemeinderat	32
Kennst du unsere Communi-App	33
Beten: Das Reden des Herzens mit Gott	36
<i>Dossier</i>	
Weihnachten im Schuhkarton	37
Reich beschenkt - Weil Jesus Geburtstag hat	38
Was sehen wir an Weihnachten?	39
<i>Medientipps, Termine, Kasualien & Co.</i>	
Medientipps	40
Verstärkung für unsere Kontaktschleife	41
Diakoniestation Altensteig	42
Termine in Haimbach & Talheim, Beiingen & Bösingen	45
Kasualien	53
Unterstützer des Gemeindebriefs & Kontaktdata der Gruppen	54

Liebe Leserinnen und Leser der Kontaktschleife,
heute halten Sie die Weihnachtsausgabe in den Händen, die reich
gefüllt ist mit Berichten von unseren Gemeindeveranstaltungen
und besonderen Events. Vielen Dank an alle Autoren und Fotografen,
die mit ihren Berichten und Bildern unsere Kontaktschleife bereichern!
Wir suchen übrigens Verstärkung im Redaktionsteam mehr
dazu auf Seite 41.

Wir wünschen Ihnen eine
segensreiche Advents-
und Weihnachtszeit.

Ihr Redaktionsteam

Kontakt Evang. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim

Pfarrer Jonas Nau

Pregizergasse 2

Tel. 07456-342

E-Mail:Pfarramt.Haiterbach@elkw.de

Gemeindediakonin Ricarda Vallon

Tel. 07456-8269939

E-Mail:ricarda.vallon@elkw.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 -13:00 Uhr

12. Dezember	Familien Lehmann	Nagolder Straße 62 (Rückseite), Talheim
13. Dezember	Ev. Kirchengemeinde anschl.: Vortrag	Laurentiuskirche, Haimberg
14. Dezember	Petra & Markus Winkler	Hauffweg 25, Haimberg
15. Dezember	Burgschule Haimberg	Hohenrainstr. 37-43, Haimberg
16. Dezember	Hauskreis Schneider & Gutekunst	Hegelstraße 3, Haimberg
17. Dezember	Carina & Dominik Scheu	Meisenweg 6, Haimberg
18. Dezember	Kath. Kirche	Hohenrainstraße 34, Haimberg
19. Dezember	Frauentreff Haimberg	Uhlandstraße 14, Haimberg
20. Dezember	Klaus & Irmgard Maser	Breitenäckerweg 27, Haimberg
21. Dezember	Anita & Martin Palmer	Karlst. 19, Talheim
22. Dezember	Stadt Haimberg	Marktplatz 3, Haimberg
23. Dezember	17:30 Weihnachtslieder singen 19:30 dienen & loben	Marktplatz, Haimberg Kirche, Haimberg
24. Dezember	Gottesdienste Heiligabend	Laurentiuskirche / Gemeinderaum



WAS WÜNSCHE *ich mir?*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchengemeinde, in der Adventszeit werden Wunschzettel geschrieben. Ich weiß noch genau, wie ich als Kind die Playmobil-Kataloge durchgeblättert habe und an alle Playmobil-Sets, die ich haben wollte, ein Kreuz machte. In meiner Familie haben sich die Wunschzettel etabliert. Auch wenn wir irgendwann erwachsen geworden sind, war es doch geschickt, zu wissen, was der andere gerade so brauchen konnte. Noch bis vor wenigen Jahren haben meine Geschwister und ich uns gegenseitig Wunschzettel geschickt.

In den letzten Jahren fiel es mir immer schwerer, konkrete Wünsche zu formulieren (egal zu welchem Anlass). Eigentlich habe ich doch alles. Ich brauche doch gar nichts. Ich denke über die großen Themen der Welt nach und fühle mich fast wie im Film „Miss Undercover“, wenn ich sage: „Was ich mir wünsche? Weltfrieden!“

Das klingt nach einer Standard-Aussage. Gerade in der Weihnachtszeit wirkt die Rede vom „Frieden“ leider schnell oberflächlich. Aber irgendwie ist da doch etwas dran. Was braucht unsere Welt denn wirklich?
Was brauche ich persönlich ganz konkret?

Es gibt zwar vieles, was mir eine Freude machen kann: Playmobil, Stricksachen, Parfum, Plätzchen oder ein gutes Buch! Doch all das sind kleine Freuden. Es beantwortet noch nicht die große Frage: Was brauche ich wirklich?

Bei Max Lucado habe ich einen Spruch von Roy Lessin gelesen:

„Wenn wir mehr Informationen gebraucht hätten,

hätte Gott uns einen Lehrer geschickt.

Wenn wir mehr *Technologie* gebraucht hätten,
hätte Gott uns einen *Wissenschaftler* geschickt.

Wenn wir mehr *Geld* gebraucht hätten,
hätte Gott uns einen *Wirtschaftswissenschaftler* geschickt.
Aber weil wir *Vergebung* gebraucht haben,
hat uns Gott einen *Retter* geschickt."

Ich glaube, das ist es, was wir wirklich brauchen: **Vergebung!** Oder anders gesagt: **Frieden zwischen mir und Gott**, weil ich so viel Schlechtes zwischen uns geladen habe! Dieser Frieden ist keine oberflächliche Floskel. Hier geht es um echten Frieden. Gott selbst lässt sich daran festmachen. Diesen Frieden bietet er jedem von uns an, weil er weiß, wie dringend wir und diese Welt diesen Frieden brauchen.

Ich wünsche uns allen, dass wir (wenn wir in den nächsten Tagen unsere Wunschzettel schreiben oder wenn wir an den Feiertagen die Geschenke auspacken) uns an den kleinen Dingen freuen können und uns zugleich bewusst machen, was wir neben all den materiellen Geschenken wirklich brauchen. Sodass wir tiefe innere Freude erleben dürfen – egal ob unser Wunschzettel erfüllt worden ist oder wir eher das letzte Geschenk beim Schrottewichteln abbekommen haben.

Gott hat einen Rettter geschickt! *Auch für dich!*

In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Freude beim Lesen dieser Kontakt-schleife, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Jonas Nau

Euer Pfarrer Jonas Nau

Gottesdienst AUF DEM SPORTPLATZ

EIN BESONDERER SONNTAG IN HAITERBACH IM RAHMEN DES SPORTWOCHEHENDES DES TSV

In Rahmen des Sportwochenendes haben wir unseren Gottesdienst auf das Sportgelände verlagert. Es versammelten sich zahlreiche Besucher bei strahlendem Wetter, um gemeinsam innezuhalten und den Tag feierlich zu beginnen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band „Alle für Einen“ begleitet, deren mitreißende Lieder eine offene und festliche Atmosphäre schufen.

Ein weiteres Highlight war die Mitwirkung der Organisation „Athleten für Christus“, die unter der Leitung von Herrn Bender inspirierende Impulse setzte. Besonders bewegend war der Besuch einer Gruppe amerikanischer Basketballspieler von „Purpose Driven Training“, die persönliche Glaubenszeugnisse aus ihrem Leben teilten. Ihre Geschichten berührten viele Zuhörer und machten deutlich, wie der Glaube Menschen weltweit verbindet.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Verantwortlichen des TSV Haiterbach zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, das vom Stadionrestaurant „Rafaela's“ liebevoll zubereitet wurde. Auf dem Menü standen Braten, hausgemachte Spätzle und ein frischer Salatteller. Der Mittagstisch bot nicht nur eine willkommene Stärkung, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für Gespräche, Begegnungen und den Austausch unter den Gästen und Gottesdienstbesuchern. So wurde der Sonntag in Haiterbach zu einem Tag voller Gemeinschaft, Glauben und Sport.

René Wolleydt



Kraft tanken BEI JESUS

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM
GRÜNEN MUSSTE DRINNEN STATTFINDEN

Der ökumenische Arbeitskreis hatte in Talheim zum alljährlichen am letzten Sonntag vor Beginn der Sommerferien stattfindenden Gottesdienst im Grünen eingeladen. Doch die unsichere Wetterlage veranlasste das Organisationsteam, den Gottesdienst kurzfristig in der St. Martinus stattfinden zu lassen, statt traditionell am Floriansspielplatz. In herzlicher Weise begrüßte Gemeindereferentin Ulrike Roth die doch zahreich erschienenen Gottesdienstbesucher.



Bedeutung des Lebenselixiers Wasser:

Unter dem Motto „Kraft tanken bei Jesus“, griffen Carmen Schäfer und Martin Palmer in einem gemeinsamen Anspiel „Frau am Jakobsbrunnen“ die Bedeutung des Lebenselixiers Wasser in alltäglichen, wie auch im übertragenen, geistigen Sinne auf. Die Frau am Jakobsbrunnen. Sie ist verwundert, dass der Fremde mit ihr spricht, ihr ein besonderes Wasser geben will. Die Frau erkennt den Gottesmann, der ihr Leben kennt und läuft schnell in den Ort, um ihr Erlebnis zu erzählen und was mit ihr geschehen ist.

Diesen Gedanken nahm auch Pfarrer Jonas Nau in seiner kurzweiligen Predigt auf und hob hervor, wie wichtig Kraft tanken im alltäglichen Leben sei, dass man aber auch im geistigen Sinne bei Jesus Kraft auftanken könne und dürfe.

Kraft tanken in besonderer Form:

Christoph Schmitz umrahmte mit seiner Gitarre den Gottesdienst, begleitete die ansprechenden Lieder und verlieh damit dem Gottesdienst eine besondere Note. Ulrike Roth und Jonas Nau erteilten schließlich den Besuchern den Segen und luden zum Umtrunk ins Foyer der Kirche ein, was auch als ein Kraft tanken in besonderer Form angesehen werden kann.

Marianne Hötzels

Frischer Glanz

FÜR UNSERE JUGENDRÄUME

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND FÜR BEGEGNUNG

Die Jugendräume „Kuckucksnest“ und der angrenzende Nebenraum haben in den vergangenen Jahren viele schöne Momente erlebt – doch die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Umso erfreulicher ist es, dass sich das engagierte Renovierungsteam, allen voran Claudia Luz, mit viel Herzblut und Tatkräft für eine umfassende Renovierung eingesetzt hat.

Nach sorgfältiger Planung und Kalkulation der Kosten, die vom Kirchengemeinderat wohlwollend freigegeben wurden, hieß es im November 2024: Ärmel hochkrempe! Die Räume wurden zunächst vollständig ausgeräumt, um Platz für Neues zu schaffen. Mit dem Ziel, eine hellere und modernere Atmosphäre zu schaffen, wurden die Wände frisch gestrichen – dabei stand Dr'Maler mit fachkundigem Rat und tatkräftiger Unterstützung zur Seite.

Auch die Möbel bekamen ein neues Gesicht: Die Tische und Theken wurden abgeschliffen und neu lackiert, durch die Firma Renz, die mit viel Know-how zur Verschönerung beitrug.

Die Böden erhielten durch Thomas Scheu eine professionelle Reinigung und Versiegelung, die nicht nur optisch überzeugt, sondern auch für Langlebigkeit sorgt.

Doch damit nicht genug: Neue Vorhänge, moderne Stühle und gemütliche Polstermöbel wurden ange- schafft und verleihen den Räumen nun ein einladendes und wohnliches Flair. Selbst die sanitären Anlagen und die Küche wurden nicht vergessen – auch sie



erstrahlen nach einem frischen Anstrich in neuem Glanz.

Was diese Renovierung besonders macht, ist die Gemeinschaftsleistung: Über 200 ehrenamtliche Stunden wurden mit viel Liebe, Kreativität und Einsatzbereitschaft investiert. Zahlreiche helfende Hände, viele gute Ideen und ein Miteinander haben dazu beigetragen, dass die Jugendräume nun wieder ein Ort sind, an dem man gerne verweilt, lacht, diskutiert und Gemeinschaft erlebt.

Mit einem großen Re-Opening wurde das Kuckucksnest am 19.09.2025 wieder eröffnet. Viele, auch nicht mehr ganz jugendliche, Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich in gemütlicher Atmosphäre, bei Currywurst und Pommes, die renovierten Räume anzuschauen. Mittlerweile hat die Jugend die Räume wieder fest in Besitz genommen und freut sich über die gelungene Veränderung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – ihr habt einen Raum geschaffen, der inspiriert und verbindet!

*Claudia Luz &
René Wolleydt*



Open Doors THEMENABEND MIT MICHAELA WINTER

WENN MENSCHEN WEGEN IHREM GLAUBEN ANGEGRIFFEN WERDEN...

Mit beeindruckenden Geschichten und aktuellen Informationen über das Thema Christenverfolgung hat Referentin Michaela Winter die Gäste des Abends sehr eindrücklich mitgenommen. Weltweit kommen Menschen zum Glauben an Jesus, doch in vielen Teilen dieser Welt erfahren sie dadurch Benachteiligung, Diskriminierung und Verfolgung. Umso wichtiger ist es, dass wir als weltweite Glaubensgemeinschaft zusammenstehen und füreinander beten.



©Open Doors - Aus der Heimat vertrieben

Nach einem kurzen allgemeinen Überblick stellte Michaela Winter die Kampagne „Arise Africa“ vor: In Afrika leben mehr Christen als auf jedem anderen Kontinent. Weitgehend unbeachtet von der Weltöffentlichkeit hat die Gewalt gegen Christen dramatisch zugenommen. Grund dafür ist vor allem die Ausbreitung des islamischen Extremismus in den letzten Jahren. Mehr als 90 % der Christen, die weltweit wegen ihres Glaubens ermordet werden, sind Afrikaner. 138 Millionen Christen sind in Subsahara-Afrika Verfolgung ausgesetzt, davon sind 16,2 Millionen auf der Flucht vor Gewalt. Die Überlebenden bleiben nicht nur mittellos zurück, sondern auch traumatisiert. Sie erhalten nicht genug Hilfe. Diese Menschen brauchen unser Gebet.



©Open Doors - Baumaktion



©Open Doors - Traumazentrum

Weitere Informationen gibt es unter:

Arise Africa /
Open Doors Deutschland



Petition zur Unterstützung der
Christen in der Subsahara-Region



Leistungsschau

DIE KIRCHENGEMEINDE WAR MIT DABEI

Ganz Haiterbach und die Region waren auf den Beinen, als am 21. September 2025 die Türen vieler Unternehmen im Industriegebiet öffneten, um die Besucher zur Leistungsschau zu begrüßen. Als Kirchengemeinde waren wir an zwei Stellen zur Mitwirkung eingeladen.

Zum Auftakt der Leistungsschau wurde ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, den wir im guten geschwisterlichen Miteinander vorbereiteten und durchführten. Beteiligt waren die Evangelischen Kirchengemeinden aus Haiterbach, Talheim, Ober- und Unterschwandorf und Beiingen sowie die katholische Kirchengemeinde, die Liebenzeller Gemeinschaft und die Gemeinde Gottes.

Thema des Gottesdienstes war Psalm 103 mit dem Gedanken:

Wir haben so viel, wofür wir dankbar sein können! Manches ist uns vielleicht selbstverständlich geworden; manches ist vielleicht auch ganz unscheinbar; aber es gibt so vieles, was uns von Gott geschenkt ist.

Pfarrer Jonas Nau moderierte durch den Gottesdienst und wurde dabei von verschiedenen Akteuren unterstützt. Richard Baumgärtner von der Gemeinde Gottes übernahm die Predigt.

Während des Gottesdienstes gestaltete ein Team rund um Michael Bauer von der Liebenzeller Gemeinschaft ein attraktives Kinderprogramm.

An anderer Stelle war ein großes Team von Ehrenamtlichen aus unserer Kirchengemeinde beim Verkauf von Kaffee und Kuchen aktiv. Bei der Firma PPS Automation boten wir eine beeindruckende Torten- und Kuchenauswahl und leckeren Kaffee an. Die kleinen Gäste konnten sich von einem Roboter der Firma Fruchtsaft-Cocktails machen lassen und sich in der Hüpfburg austoben. So war für alle etwas geboten.

Wir danken der Firma PPS Automation für das gute Miteinander, allen Bäckern für die leckeren Torten und Kuchen und allen Helfern für ihren großen Einsatz an dem Tag.

Jonas Nau

Familienfest ERNTEDANK IN TALHEIM

Das Erntedankfest stellt im Jahreslauf immer einen besonderen Zeitpunkt dar. Im Spätsommer, nach der Ernte, verdeutlicht es uns plakativ wie viel Grund wir haben, um dankbar zu sein.

Je nach Temperatur, Wetter, Regenmenge und vielen anderen Einflussfaktoren fällt die Ernte groß oder klein aus. In manchen Ländern dieser Erde fällt sie sogar manchmal sogar komplett aus.

Mal gibt es mehr Getreide und weniger Obst, mal vom Einen mehr und vom Anderen weniger.

All die Mühe, die ein Landwirt in seinen Acker oder sein Feld steckt, kann von einem Moment auf den anderen zerstört werden, oder eben auch reiche Frucht bringen.

Wir erkennen, dass wir Menschen, auch wenn wir es oft nicht wahrhaben wollen, doch viel weniger selbst in der Hand haben, als wir vermeintlich annehmen... Und es in der Hand eines Anderen liegt, nämlich in der Hand unseres guten Gottes und Schöpfers, der Wachstum und Gedeihen schenkt.

Im Gottesdienst zum Erntedank, am 28. September, wurde uns dies mal wieder eindrücklich vor Augen geführt.

Zum einen, mit einem reich geschmückten Erntedankaltar, mit einer Vielzahl von bunten Früchten, Gemüsesorten und anderen Lebensmitteln, als auch zum anderen durch die Inhalte des Gottesdienstes und der anschaulichen Predigt unseres Pfarrers Jonas Nau.

Nach der Begrüßung durch unsere Konfirmandinnen zum Gottesdienst, konnten wir einen kleinen Film unserer Jungschkinder bestaunen, wo der



Dank für alle Menschen, die sich für Erzeugung und Produktion unserer Lebensmittel sich tagtäglich einsetzen, zum Ausdruck gebracht wurde.

Ein lustig aufgemachter Film, der uns am Beispiel von Ketchup, von der Tomate über die Weiterverarbeitung, bis hin zum fertigen leckeren Produkt, vor Augen führte, wen und was es alles braucht, bis all die leckeren Dinge auf unserem Tisch stehen. Und wer hinter all dem steckt.

Auch in den schönen und teils auch lustigen Mitmach-Liedern kam der Dank an unseren guten Gott zum Ausdruck, der uns so reichlich und umsichtig versorgt. Auf Plakaten von A-Z konnten mit Regenbogenstiften 10.000 Gründe dargestellt werden, für die wir dankbar sein können.

Bei Leberkäsweckle, natürlich mit Ketchup 😊 und einem bunten Salatbuffet konnte in guter Gemeinschaft dieser Erntedanktag gemeinsam genossen werden. Auch die XXL-Mitmachspiele brachten wieder gute Laune für Jung und Alt....

Martin Palmer



Haiterbach feiert

FREIHEIT - EINHEIT - HOFFNUNG

Unter diesem Motto haben sich Alt und Jung, Familien mit Kindern, am 3. Oktober wieder auf dem Marktplatz versammelt um die Deutsche Einheit zu feiern. An der Spielstraße mit Kinderschminken und Hüpfburg hatten die Kinder sichtlich Spaß und bei den verschiedensten kulinarischen Angeboten haben viele Begegnungen stattgefunden. Der Marktplatz war eine freudige Begegnungsstätte mit vielen Gesprächen. Bei trockenem Wetter konnten wir das Dankeskonzert haben, das nicht nur Konzert war, sondern zum Mitsingen eingeladen hat. Um 19:00 Uhr war der offizielle Festakt von „Deutschland singt und klingt“, unsere Bürgermeisterin hat in einem Grußwort dankbar auf die Deutsche Einheit, und die Ereignisse die diese möglich gemacht haben geblickt, auch hat sie die Dankbarkeit und die damit verbundene Verantwortung der Demokratie, in der wir leben dürfen betont.

Danach haben wir, zehn vom Veranstalter ausgewählte Lieder gesungen, die zeitgleich auf über 220 Marktplätzen in ganz Deutschland gesungen wurden. So waren wir als Stadt verbunden mit etwas Größerem, das in ganz Deutschland statt gefunden hat. Zwischendurch hatten wir Interviewpartner die zu Einheit oder Dankbarkeit ihre Gedanken gesagt haben. Abgeschlossen wurde der Abend mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne, mit den dabei brennenden Kerzen, die die Teilnehmer in Händen hielten.



Unser Dank geht an alle die gekommen sind, auf irgendeine Art und Weise mitgewirkt haben, den Schülern der 8. Klasse und unseren Sponsoren, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben! Als Veranstalter sind wir uns einig, dass diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr statt finden soll und freuen uns auf diesen gemeinsamen Tag!

Irmgard Maser

Erntedank IN HAITERBACH

Am 5. Oktober war unsere Haiterbacher Laurentiuskirche wieder gut gefüllt – in den Bänken und im Altarraum. Letzterer durch zahlreiche Erntegaben. Erstere durch zahlreiche Besucher, die zum Erntedank-Gottesdienst gekommen waren.

In diesem Jahr wirkte zum ersten Mal der Haiterbacher Waldkindergarten mit. Die Kinder hatten dafür mit ihrem Erzieherteam ein Lied vorbereitet. Nach dem Kindergarten-Auftritt wurden die neuen Konfi3-Kinder vorgestellt. Alle Kinder gingen dann noch mit der Kinderkirche in ihr eigenes Programm. Pfarrer Jonas Nau legte dann in der Predigt einen Bibelvers aus, der manchem vielleicht über ein Kindergebet bekannt vorkommt:

**Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben:
von dem Vater des Lichts.
(Jakobus 1,17)**

Der Spruch „Alles Gute kommt von oben!“ ist in diesem Sinne ganz wörtlich und ohne Ironie zu verstehen.

Der Gottesdienst machte Mut, das Gute im eigenen Leben zu entdecken, sich für Dankbarkeit zu entscheiden und in dieser Dankbarkeit seinen Alltag zu gestalten.

Wir danken dem Waldkindergarten Haiterbach, den Konfi3-Kids, unserem Kinderkirch-Team, dem Erntedank-Dekorations-Team und allen weiteren Beteiligten für ihr Engagement. Und wir danken unserem lebendigen Gott für seinen spürbaren Segen.

„Wer anfängt, Gott zu danken, findet immer mehr Grund, Gott zu danken!“
(Hermann von Bezzel) Jonas Nau



Investitur UNSERES PFARRERS

In Oktober war es endlich so weit, unser Pfarrer wurde offiziell in seinen Dienst eingesetzt. Selbst eine Kommissarin namens "Berufung" hatte sich dafür extra auf den Weg gemacht, um zu prüfen, ob sich Jonas Nau überhaupt bewährt hatte. Alle die von ihr befragt wurden, waren sich einig, ihr Ergebnis lautete:

„Jonas, du bist echt nicht nur mit Worten sondern im Tun, nicht perfekt aber ehrlich und das ist selten und das ist stark. Du bist hier am richtigen Platz, nicht zufällig, nicht einfach so, du hast Spuren hinterlassen, in Köpfen und Herzen in dieser Gemeinde – nicht als jemand der redet, sondern der lebt, was er predigt.“

Co-Dekan Geiger fasste seine 3 Jahre „Pfarrer zur Anstellung“ unter anderem so zusammen: Veni, vidi, vici - Er kam, sah und siegte, in den Herzen der Gemeinde. Dennoch ist die Investitur und die damit verbundene Aufgabe der Leitung der Gemeinde kein Selbstläufer - so gab er uns allen dieses Bibelwort mit auf den Weg:
Ihr aber seid ein von Gott auserwähltes Volk, seine königlichen Priester, ihr gehört ganz zu ihm und seid sein Eigentum. Deshalb sollt ihr die großen Taten Gottes verkünden, der euch aus der Finsternis befreit und in sein wunderbares Licht geführt hat. (1.Petrus 2,9)

Dieser Auftrag gilt allen Christen, jeder von uns ist berufen die gute Nachricht weiter zusagen. Jonas Nau wurde in den Dienst der Verkündigung und der Leitung berufen und wir als Gemeinde dürfen mit ihm zusammen (jeder an seinem Platz und mit seinen Begabungen) an Gottes Gemeinde bauen. Martin Palmer drückte es ganz passend aus: „Wie beim Hausbau schafft man es nicht alleine, man braucht viele die unterstützen und ganz viele Steine für das Haus. Wenn wir alle miteinander mit unserem Pfarrer bauen, kann es ein gutes Haus werden. Bei dem Gebäude muss Jesus unser Eckstein sein und bleiben, nur wenn er das zusammenbringt, was wir einbringen, kann es uns gelingen ein gutes Haus zu bauen.“ In diesem Sinne: Lasst uns gemeinsam freudig und voll Hoffnung in die Zukunft blicken, gemeinsam mit unserem Pfarrer weiter an Gottes Gemeinde bauen. *Carolin Renz*



20 Jahre ARBEITSKREIS HILFE FÜR SCHWANGERE

Dankgottesdienst in Haiterbach würdigt engagierte Arbeit

Mit einem feierlichen Dankgottesdienst in der Laurentiuskirche Haiterbach wurde am 19. Oktober 2025 das 20-jährige Bestehen des Arbeitskreises „Hilfe für Schwangere“ im Kirchenbezirk Calw-Nagold gefeiert.

Pfarrerin Dorothee Völkner, Vorsitzende des Arbeitskreises, leitete den festlichen Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Spryka bereichert wurde. Neben bewegenden Einblicken in die Arbeit der Schwangerenberatung kamen auch aktive Ehrenamtliche zu Wort. Marianne Bohnert, Yvonne Killinger, Monika Kaupp und Alfred Walz konnten für ihre langjähriges Engagement geehrt werden.

Bürgermeisterin Kerstin Brenner und Codekan Tobias Geiger richteten persönliche Grußworte an die Gäste, und Pfarrer i.R. Albrecht Bahret, der ehemals langjährige Vorsitzende des Arbeitskreises, grüßte per Videobotschaft aus der Ferne.

Engagement aus Überzeugung

Der Arbeitskreis entstand vor 20 Jahren auf Initiative des damaligen Dekans Becker, als die öffentliche Diskussion um die Verantwortung in der Schwangerenkonfliktberatung an Fahrt aufnahm. Die zentrale Frage damals: *Wie können Schwangere in schwierigen Lebenssituationen ganz praktisch unterstützt werden?*

Bald entstand in Haiterbach ein ehrenamtlich betreutes Lager für Babysausstattung fürs erste Lebensjahr, Kleidung und Kinderwagen. Die Räume werden bis heute von Familie Egon und Margot Schuon bereit gestellt. Ergänzend wurde ein Spendenkonto eingerichtet, das von der Diakonie verwaltet wird und bei akuten Notlagen schnelle Unterstützung ermöglicht.

In der Beratung an den Standorten Calw und Nagold finden Schwangere, ihre

Partner und Familien mit Kindern bis drei Jahren einen sicheren Ort, um Unterstützung zu erfahren – sei es bei finanziellen Fragen, der Suche nach Fördermöglichkeiten, Partnerschaftsproblemen, Familienplanung oder in Krisensituationen.

Die halbjährlichen Treffen zwischen Arbeitskreis und Schwangerenberaterinnen des Diakonieverbands Nördlicher Schwarzwald bieten Raum für Austausch über aktuelle Themen und Herausforderungen, die Schwangere und junge Familien im Alltag bewegen.

Mitmachen und Mithelfen

Wer sich für junge Familien in Not engagieren und Teil dieses Netzwerks werden möchte, ist herzlich eingeladen, im Arbeitskreis mitzuwirken.

Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Dorothee Völkner, Vorsitzende des Arbeitskreises „Hilfe für Schwangere“ (dorothee.voelkner@elkw.de)

Dorothee Völkner



Abteilungsleiter P. Böltz, Beraterinnen E.Bartsch und C. Spandl, Y. Killinger,
M. Kaupp, M. Bohnert, A. Walz, Pfr.in D. Völkner

Christophorus Kantorei

IN HAITERBACH

Sonntagabend 18.00 Uhr – und in der voll besetzten evangelischen Laurentius Kirche Haiterbach wurden die sonst so lebhaften Unterhaltungen im Publikum eher leise und vorsichtig geführt. Als die Turmuhr ebenfalls still war, öffnete sich die große Tür, und 44 in vornehmes Schwarz mit Weiß gekleidete Sängerinnen und Sänger schritten durch den Mittelgang in den Altarraum.

Drei konzentrierte Sekunden, dann gab Dirigentin Carina Engel ihrem A-capella-Chor mit dezenter Geste den Auftakt vor.

Glasklare Töne von jeder der vier Gesangsgruppen verbanden sich wohltuend zu einem musikalischen Meisterstück. Plötzlich löste sich der Kantorei Chor Christophorus in eine lange Reihe Solisten auf. Diese bildeten eine Kette außen um das komplette Kirchengestühl herum. Die Melodie-Variationen des Laudate omnes gentes (jeder möge den Herrn loben) (Jacques Berthier, 1923-1994) kamen so von allen Seiten den Ohren jeden Besuchers hautnah.

Diese bewegte und bewegende Form, durch Musik wichtige Inhalte in Erinnerung zu rufen, machte auch der von Chorleiterin Carina Engel arrangierte hebräische Friedensgruß „Schalom chaverim“ sehr deutlich.

Neben den Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy gehörten auch tiefgeistliche Lieder aus ganz Europa und USA zum Programm des Abends. Ola Gjeilo (geb. 1978 in Norwegen) fasste das Pendant Liebe und Dienst in zwei kurze Worte: Ubi caritas. Namen wie Rudolf Mauersberger (1889-1971) kommen mit ihrer gesungenen Klage einer Interpretation durch A-capella-Stimmen sehr entgegen; und das Wiegenlied der Tschechin Ilse Weber (1903-1944) wird solange nachklingen wie Kriege Mütter und Kinder trennen. Nach Aussage einer Besucherin wurde im Publikum das fließende Zusammenspiel von Chor und Leiterin als optimal empfunden.

Neben dem Gesamttonbild des Chores genossen die Gäste die Solo-Vorträge von Jeannette Bühler. Die Sopranistin war ständiges Mitglied in der Christophorus-Kantorei Altensteig, studierte dann Diplom-Gesang an der

Staatlichen Musikhochschule Trossingen und ist inzwischen eine international gefragte Lied- und Opernsängerin. An der Orgel wurde sie begleitet von Matthias Hinderer (30)(Altensteig). Hinderer leitet neben seinen regelmäßigen Organistendiensten in Calw-Nagold seit 2015 das jährliche Chorprojekt Wart-Rotfelden- Ebershardt-Wenden. Am E-Piano gab er auch den Choristen musikalischen Background; angenehm ergänzt durch Michael Zahn und seine Violine.

Als Schluss-Effekt hatte sich der Chor die „Cantate Domino“ (Vytautas Miškinis geb. 1954 (Litauen) als fröhlich-lauten Lobgesang aufgehoben. Für den kurzen Text wurde kein Dolmetscher benötigt. Dass die Sprachen der Konzertauswahl nur aus den Erklärungen im Programmblatt zu erahnen waren, störte aber die dankbare Zuhörerschar im einstündigen Konzert in keiner Weise.

Der Kantorei-Chor Christophorus Altensteig besteht seit 1962, gegründet von Kirchenmusik-Direktor Dr. Jürg Wieber. Es ist der Chor des Christophorus-Gymnasiums Altensteig mit Mädchen- und Männerstimmen im Alter von 15 bis 18 Jahren.

Der Chor war schon in den vergangenen zwanzig Jahren immer erfolgreich und Preisträger bei nationalen und internationalen Wettbewerben, z.B. in Limburg und Tampere (Finnland) 2017 sowie 1. Preis in Zadar (Kroatien) 2018.

Zu Beginn dieses Schuljahres 2025/26 traten vierzehn neue Sängerinnen und Sänger in den Chor ein. Einen ersten großen Auftritt gab es bereits zur Feier des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Bourg-Saint-Maurice und Altensteig.

Text und Bild: Ursula Hellmann



Reformation feiern

GOTT FEIERN

Am 31. Oktober ist Reformationstag. Nachdem wir zu diesem Anlass in den letzten Jahren Filmandachten angeboten hatten, wollten wir den Tag dieses Jahr anders feiern. Deshalb fand ein sing & pray-Special statt, bei dem wir mit vielen Liedern und Gebeten vor Gott traten.

Kerngedanke des Abends war dabei die Frage, was wir am Reformationstag eigentlich feiern:

- o Feiern wir Martin Luther?!
- o Feiern wir diese besondere Aktion, wie er die Thesen angeschlagen hat?!
- o Feiern wir die Trennung von der katholischen Kirche?!

All diese Optionen nicht. Sondern:



Wir feiern die Entdeckung Luthers, die tief in der Bibel verwurzelt ist und hinter dem Thesenanschlag stand und letztlich die ganze Bewegung der Reformation geprägt hat.

Diese Entdeckung, die so prägend war, war folgende:

Wir Menschen sind zwar schuldig vor Gott, aber Gottes Liebe ist größer als alles, was uns von ihm trennen kann. Durch Jesus Christus hat er uns gerettet. Wir können und müssen ihm nichts beweisen. Wir dürfen uns einfach von ihm lieben und beschenken lassen.

Was für eine schöne Botschaft! Was für ein guter Grund für ein großes Fest!

Jonas Nau

Bastian Benoa LOBPREIS UND KONZERT-WOCHENENDE

Lang war dieses besondere Wochenende angekündigt und nun war es soweit: Bastian Benoa kam mit seiner Band nach Haiterbach. Am Samstag, den 8. November 2025, boten sie ein beeindruckendes Konzert. Nachdem Matthias Trumpp mit fünf bewegenden Liedern in den Abend eingestimmt hatte, begeisterte Bastian Benoa mit einem etwa 1,5 stündigen Konzert die Besucher in der Laurentiuskirche von Anfang bis Ende. Bastian Benoa schreibt persönliche Lieder, manche mit sympathischem Humor und andere mit emotionaler Tiefe gefüllt. Einige Lieder erzählten Geschichten vom Glauben und Leben, andere sind direkte Anbetungslieder. Die Musik war eine Freude. Die Texte berührten die Herzen. So konnte man im Anschluss an das Konzert nur positive Stimmen hören.



Für die meisten Konzertbesucher war es deshalb selbstverständlich, am Sonntag, den 9. November, nochmal in die Laurentiuskirche zu kommen, wo Bastian Benoa mit seiner Band den Gottesdienst musikalisch begleitete. Viele weiter Besucher kamen zum Gottesdienst, sodass die Kirche gut gefüllt war. Der Gottesdienst sollte einen Fokus auf „Lobpreis“ legen. Deshalb wurden viele Lieder

gesungen, wobei Bastian Benoa nicht nur neue Lieder sang, sondern auch alte Choräle vorbereitet hatte und neu vertont präsentierte. Bei „Halte mein Herz“ bezog Bastian Benoa mit seiner Band den Hainterbacher Posaunenchor mit ein. In einem Interview gab Bastian Benoa ein paar Einblicke in das, was ihn bewegt, und was Lobpreis für ihn bedeutet. Pfarrer Jonas Nau griff die verschiedenen Gedanken auf und predigte über Epheser 3,20-21:

Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen (Epheser 3,20-21)

In Anknüpfung daran verdeutlichte er die Bedeutung von Lobpreis mit dem Lobpreis-ABC:

- A) Die A-usrichtung: Gottes Ehre**
- B) Die B-egründung: Gottes Größe**
- C) Die C-hristusbegegnung: Gottes Nähe**

Mit „Lobpreis“ ist an dieser Stelle kein bestimmtes Musik-Genre gemeint, sondern eine Haltung, die in jeder Musik-Art aufgenommen werden kann – und eine Haltung, die eigentlich unser ganzes Leben prägen kann und soll.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es viel Raum zur Begegnung durch Kaffee vor der Kirche und einem Gemeindemittagessen im Pregizerhaus. Beim Gemeindemittagessen hatten wir einen erfreulichen Besucherrekord von mehr als 90 Personen.

Es war also ein rundum gesegnetes Wochenende. Dafür sei an dieser Stelle allen gedankt, die sich mit ihren Gaben im Vordergrund oder im Hintergrund beim Konzert, Gottesdienst oder Mittagessen eingebracht haben.



Jonas Nau



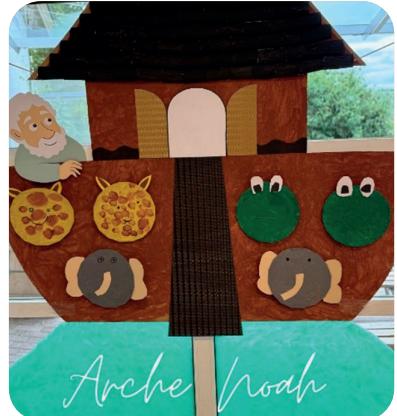
WAS STECKT EIGENTLICH HINTER DEM NAMEN VON UNSEREM KINDERGARTEN „ARCHE NOAH“?

Nach den Sommerferien sind wir wieder auf Bibelentdeckungstour gegangen und haben die spannende Geschichte von Noah und seiner Arche gehört:

Die Menschen die damals zur Zeit Noahs lebten, waren oft böse. Sie stritten miteinander, schlugen und bestohlen sich. Gott war darüber sehr traurig, weil er sich wünschte, dass die Menschen lieb und freundlich zueinander sind. Deshalb beschloss er, die Erde mit einer großen Flut zu überfluten.

Noah liebte Gott, war nicht böse wie seine Mitmenschen und hatte sich immer gut verhalten. Deshalb warnte ihn Gott vor der Flut, die die ganze Erde überschwemmen sollte. Gott gab Noah die Aufgabe eine Arche, also ein riesengroßes Schiff, zu bauen, um die Menschen und auch von jedem Tier ein Männchen und ein Weibchen in Sicherheit zu bringen.

Noah erzählte den Menschen von Gottes Plan. Doch die Leute wollten Noah nicht glauben. Sie lebten weit entfernt vom Meer und konnten sich nicht vorstellen, dass es bei ihnen eine Flut geben könnte. Aber Noah vertraute Gott und glaubte an das, was er ihm gesagt hatte. Er begann mit seinen drei Söhnen ein großes Schiff aus Holz zu bauen – Die Arche. Die Menschen fragten Noah „Was willst du denn mit einem Schiff ohne Wasser?“ und manche lachten ihn sogar aus. Der Bau der Arche dauerte eine lange Zeit und war eine harte Arbeit. Schließlich war die Arche fertig und Noah, seine Familie und die Tierpaare gingen auf das Schiff. So wie Gott es vorhergesagt hatte, regnete es viele



Tage und Nächte ohne Pause. Die Flut bedeckte die ganze Erde, aber die Arche Noah schwamm sicher auf dem Wasser. Noah, seine Familie und die Tiere waren die einzigen, die in der Arche Schutz fanden. Nach vielen Tagen, als das Wasser langsam zurückging, landete die Arche auf einem Berg. Noah öffnete das Fenster und schickte eine Taube hinaus, um zu sehen, ob es schon trocken genug war. Die Taube brachte einen Olivenzweig zurück, was zeigte, dass es endlich wieder Land zum Leben gab. Noah und die Tiere stiegen aus der Arche aus und sahen, dass die Erde wieder sicher war. Gott versprach, dass er nie wieder eine so große Flut schicken würde, und setzte einen Regenbogen in den Himmel als Zeichen seiner Treue.



Wie toll, dass wir den Kindergarten „Arche Noah“ als sicheren Ort haben, indem wir uns auf Gott verlassen können. Damit wir daran auch jeden Morgen erinnert werden, haben wir in dieser Woche für unseren Eingangsbereich eine Arche gebastelt und angemalt. Außerdem dürfen natürlich auch Noah, die Tierpaare und die Taube nicht fehlen.



Nach der großen Bastelaktion haben wir dann auch noch einmal die Geschichte mit ganz vielen verschiedenen Instrumenten nachgespielt. So wurde auch durch die Klanggeschichte hörbar, was damals passierte.





In den ersten Wochen des neuen Kindergartenjahres haben wir verschiedene Aktionen durchgeführt. Darunter auch eine Apfelwoche. In dieser Woche haben die Kinder viel über das Wachstum und die Vielfalt der Äpfel gelernt.



Im ersten Teil der Apfelwoche haben wir mit den Kindern auf einer Apfelwiese heruntergefallene Äpfel gesammelt. Diese wurden in einem riesigen Korb in den Kindergarten gebracht. Dort wartete schon die „Flotte Lotte“ auf die Kinder. Aus den leckeren ganzen Äpfeln hat sie, gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen, Apfelmus hergestellt. Nachdem das Apfelmus endlich die gewünschte Konsistenz erreicht hatte, konnten wir es uns schmecken lassen.

Auch andere Aktionen zum Thema Apfel fanden statt. Die Kinder konnten kreativ werden und einen Apfelabdruck selbst gestalten, ein Bilderbuchkino zum Thema Apfelbaum besuchen oder einfach fleißig Apfelschnitzle schneiden und kräftig essen. In den darauffolgenden Morgenkreisen wurde mit den Kindern der Kreislauf und der Inhalt des Apfels besprochen. Beispielsweise wurde besprochen, was das Fruchtfleisch oder das Kerngehäuse ist. Wo wachsen Äpfel und welche Schritte durchläuft der Apfel, bevor wir ihn essen können?

Am Ende der Woche wurde mit unserer eigenen Apfelsaftpresse, die der Kindergarten vor vielen Jahren geschenkt bekommen hat, Apfelsaft gepresst. Dieser wurde natürlich auch direkt von den Kindern probiert. Zwischendurch wurden immer wieder kleine Apfelstückchen genascht.

Am letzten Tag der Woche legten die Kinder die Reste im Wald als Futter für die Tiere aus. Die Tiere nahmen das Futter reichlich an, was die Kinder wiederum richtig



stolz machte. So schließt sich der Kreislauf der Natur und gemeinsam durften wir lernen, wie wertvoll und sinnvoll Teilen sein kann.

Eine Woche voller Lernen, Staunen, Genießen und DANKbarkeit. So bunt, natürlich und fröhlich wie unsere Kinder selbst!

„Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, von dem Vater des Lichts.“ -Jakobus 1,17-

Die vielen kleinen und großen Erlebnisse dieser Woche erinnern uns daran, wie reich beschenkt wir sind. In Gottes guter Schöpfung entdecken wir jeden Tag Neues, mit offenen Augen und dankbaren Herzen.

Laternenfest IM KINDERGARTEN

In den vergangenen Wochen haben wir uns sehr gut auf das Laternenfest vorbereitet. Wir haben fleißig Laternenlieder geübt und eine Erzieherin hat die Geschichte von Sankt Martin erzählt und passend dazu haben wir etwas gebastelt und leckere Martinsgänse gebacken. Nun wissen alle Kinder, warum wir das Laternenfest feiern.



Am 12. November war es endlich soweit, wir konnten unser Laternenfest feiern. Dieses Mal durften die Kinder ganz mutig, alleine in den Kindergarten kommen – ohne Mama und Papa. Dort haben wir fröhlich Laternenlieder gesungen und einen lustigen Film geschaut.



Nachdem wir den Film angeschaut haben, gab es etwas Leckeres zu Essen und Trinken: eine warme Nudelsuppe, die sich die Kinder gewünscht haben und einen leckeren

Punsch. Zum Nachtisch gab es selbstgebackene Martinsgänse – Das war ein tolles Festessen.

Gestärkt und voller Freude sind wir anschließend mit unseren bunten Laternen losgezogen. Überall leuchteten die Lichter und viele Menschen haben aus ihren Fenstern geschaut und uns zugehört, wie wir die Laternenlieder gesungen haben. Es war ein wunderschöner Abend voller Licht, Freude und Gemeinschaft.



So wie der heilige Martin sein Licht und seine Liebe mit anderen geteilt hat, dürfen auch wir Licht für andere sein. Wenn wir freundlich sind, helfen, trösten oder einfach ein Lächeln schenken, dann scheint Gottes Licht durch uns in die Welt hinein.



Möge *Gottes Licht* in
unseren Herzen leuchten,
damit wir *Wärme, Freude*
und Hoffnung weitergeben

wie kleine Laternen,
die die Dunkelheit erhellen.

Bewirb dich jetzt

IM ARCHE NOAH KINDERGARTEN
HAITERBACH

WIR BIETEN

- Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- Fachliche Fortbildungen
- Monatliche Teamsupervisionen
- Regenerationstage
- Freie Entfaltung der eigenen Gaben
- Naturverbundenheit und eine schöne Lage in Waldnähe
- Jobrad



IN ELTERNZEIT-
VERTRETUNG

100%
ANSTELLUNG
AB SEP. 2025

TEILZEIT
ANSTELLUNG
MÖGLICH

WIR WÜNSCHEN UNS

- Abgeschlossene Ausbildung als päd. Fachkraft
- Mitglied in einer ACK-Kirche
- Freude die Kinder auf Grundlage des christlichen Glaubens zu erziehen



BEWERBUNG AN:

pfarramt.haiterbach@elkw.de

ODER

Pregizergasse 2, 72221 Hailerbach



Wir suchen dich!

Kindergartenleitung

100% zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft, bist Mitglied in einer ACK-Kirche und hast große Freude daran Kinder auf Grundlage des christlichen Glaubens zu erziehen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir:

- Monatliche Teamsupervision
- Einzelcoaching durch externe Supervisorin
- Regenerationstage
- Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- Fortbildungen
- Jobrad und vieles mehr

Einblicke in unsere Arbeit



Bewerbung an: Pfarramt.Haiterbach@elkw.de

ODER: Pregizergasse 2 72221 Haiterbach



Kinderseite

Der Weg nach Bethlehem



EJW
Backnang
Auf dem Weg zu dir ...

Als Maria mit Jesus schwanger war, sollte es eine Volkszählung geben. Dafür musste jeder in die Stadt gehen, aus der seine Familie stammt. Deshalb reisten sie zusammen in Josefs Heimatstadt – die heißt Bethlehem.

Die Reise war lang und anstrengend. Ob sie es geschafft haben, kannst du in der Bibel nachlesen – im Lukasevangelium, Kapitel 2.

The illustration features a large red maze in the center. In the top left corner, there are binoculars. To the right of the maze, the word "BETHLEHEM" is written in large, stylized letters above a small illustration of a town. In the bottom left, there's a tree with a blue circle containing the number "1". Below it, a woman (Mary) is riding a donkey, and a man (Joseph) is walking beside her, holding a staff; a blue circle containing the number "2" is next to them. To the right of the maze, a blue circle contains the number "3". In the bottom right corner, a boy wearing a Santa hat and glasses is smiling, with a speech bubble asking if the reader can help Mary and Joseph find the way. A fox is peeking from behind some bushes at the bottom. In the bottom left, there are wrapped gifts. A compass rose is partially visible on the right side.

Richtige Lösung:

Kannst du Maria und Josef helfen, den Weg nach Bethlehem zu finden?

Quelle: www.ejw-backnang.de

Kirchengemeinderatswahlen

Am 30. November fand die Kirchenwahl statt. Hierbei wurden die Mitglieder unserer Kirchengemeinderäte und die Mitglieder unserer Landessynode gewählt.

Der Kirchengemeinderat leitet gemeinsam mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde. Die Landessynode ist ein wichtiges Leitungs-Organ unserer Landeskirche.

Für den Haiterbacher Kirchengemeinderat wurden gewählt:

- Susanne Bauer
- Ludwig Issler
- Jakob Hans Luz
- Tilo Niebergall,
- Carolin Renz
- René Wolleydt
- Thomas Ziegler

Für den Talheimer Kirchengemeinderat wurden gewählt:

- Werner Fleischer
- Oliver Lehmann
- Bettina Lohrer
- Martin Palmer

Die Einsetzung der neuen Kirchengemeinderatsmitglieder ist am 18. Januar 2026 im gemeinsamen Gottesdienst in Haiterbach.

Wir danken unseren scheidenden Kirchengemeinderatsmitgliedern für ihren treuen Dienst und freuen uns mit ihnen verbunden zu bleiben.

Wir danken den neu- und wiedergewählten Kirchengemeinderatsmitgliedern für ihre Bereitschaft, sich in diesem Amt einzubringen.

Wir danken allen Helfern, die sich bei der Durchführung der Wahl eingebracht haben.

Es ist schön, dass wir in unserer Kirchengemeinde als lebendige Gemeinschaft miteinander unterwegs sind.

In diesem Sinne bitten wir alle Gemeindeglieder herzlich, für unsere Kirchengemeinderäte und unsere Landessynode zu beten.

KENNST DU UNSERE *Communi-App*?



Kennst du schon unsere App?

Unsere Kirchengemeinde hat eine eigene App!

Wir wollen damit die Vernetzung unserer Mitarbeiter stärken und aktuelle Informationen für Gemeindeglieder auf digitalem Wege leicht zugänglich machen.

Warum eine eigene App?

- Zur einfachen Kommunikation bei Dingen, die die Kirchengemeinde betreffen.
- Neuigkeiten aus der Kirchengemeinde direkt aufs Smartphone!
- Datensicherheit gewährleistet!

Was kann die App?

- Home-Seite mit Übersicht über Termine, Gesuche, Ideen, usw. (= digitales Schwarzes Brett)
- Kalenderfunktion
- Chatfunktion
- Gruppenchats mit Möglichkeit zur offenen oder geschlossenen Gruppe (inklusive Umfrage-Funktion internen Terminen, usw.)
- Digitaler Büchertisch

Wie komme ich an die App?

- 1) App im Appstore laden oder im Browser aufrufen (siehe unten)*
- 2) Mit Email-Adresse und Klarnamen registrieren
- 3) Von Admins verifizieren und in Gruppe hinzufügen lassen.

Wenn die Emailadresse, mit der ihr euch angemeldet habt im Pfarramt bekannt und mit eurem Namen verbunden ist, können wir es direkt freischalten. Sonst bitte im Pfarramt melden und um Verifizierung bitten.

*Die App findest du hier:

für iOS (=iPhone):

für Android:

auch als **Browser-Version** für PC oder **Tablet**:

		
https://apps.apple.com/de/app/ev-kirche-haiterbachtalheim/id6740535084	https://play.google.com/store/apps/details?id=com.commuuni.evkirchehaiterbachtalheim	https://evkirchehaiterbachtalheim.commuuniapp.de/
		<p>Tipp: Auch ohne Smartphone nutzbar! Einfach den Link im Internet-Browser eingeben!</p>

Tipp: Benachrichtigungen einstellen

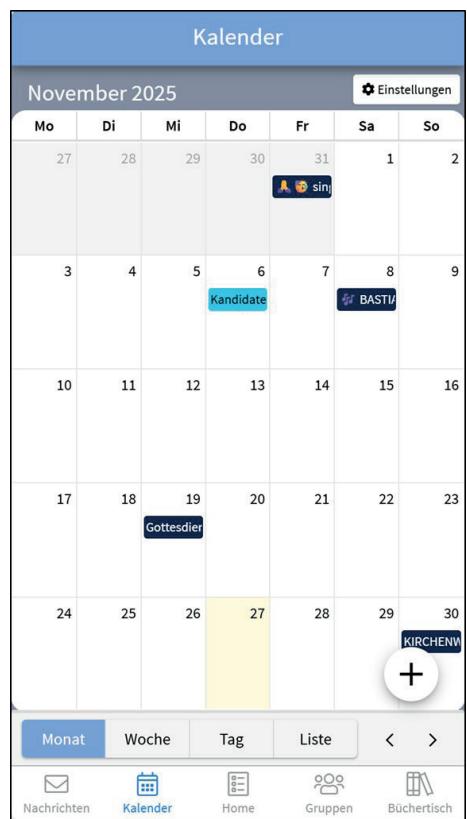
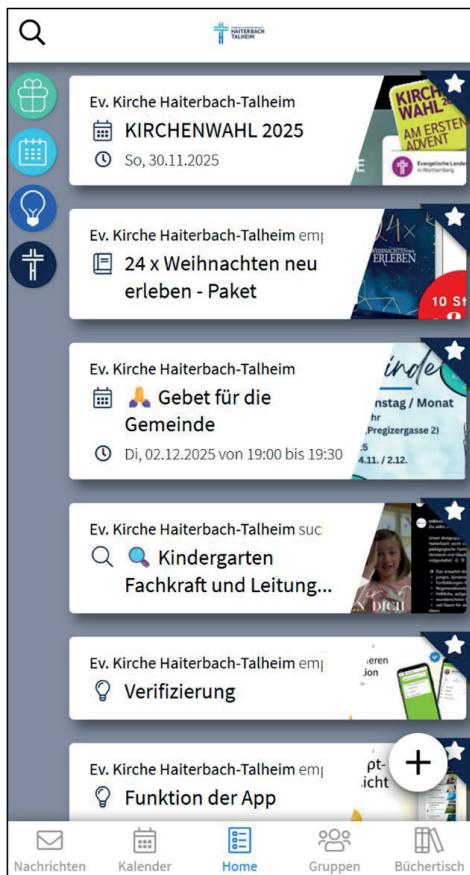
Standardmäßig ist die App so eingestellt, dass ihr bei Neuigkeiten immer eine Benachrichtigung auf den Handybildschirm („Push-Benachrichtigung“) und eine E-Mail bekommt. Das könnt ihr individuell einstellen über das Menü (die drei Striche in der Ecke anklicken) -> „Einstellungen“ -> „Benachrichtigungen“. Für die meisten ist es bestimmt am geschicktesten, die E-Mail-Benachrichtigungen zu deaktivieren und die Push-Benachrichtigungen zu aktivieren.

Das sagen bisherige Nutzer:

Super einfach zu bedienen!

Hilfreich für Absprechen. Geht schneller als Emails. Und ist gut, weil es niemanden ausschließt, der kein WhatsApp mag.

Alles dabei, was eine App braucht.



Beten DAS REDEN DES HERZENS

MIT GOTT

Martin Luther hat das Gebet als ein „Reden des Herzens mit Gott“ bezeichnet. Solches Beten kann von Dankbarkeit oder auch Sorgen gefüllt sein – je nachdem, wie es einem gerade geht und was einem eben auf seinem Herzen liegt. Gottes Verheibung ist, dass er unser Gebet auf jeden Fall ernst nimmt.

Weil er uns geschaffen hat und uns kennt und weil er über allem steht und das Beste für uns will, ist es gut, wenn wir ihm alles anvertrauen.

Dabei kann es um persönliche Dinge gehen. Aber auch um Anliegen der Welt – und um Anliegen unserer Kirchengemeinde. Weil wir in all unserem Tun von Gott abhängig sind, wollen wir auch als Kirchengemeinde bewusst beten.

Ein Beispiel, was das konkret bedeutet, ist unser „Gebet für die Gemeinde“, das neu eingeführt wurde und jetzt jeden 1. Dienstag im Monat stattfindet. Hier kann jeder aus der Gemeinde dazukommen – und jeder eigene Anliegen einbringen.

Herzliche Einladung!

Termine für das Gebet für die Gemeinde 2026:
6.1. / 3.2. / 3.3. / 7.4. / 5.5. /
2.6. / 7.7. / 4.8. / 1.9. / 6.10. /
3.11. / 1.12.

**GEBET FÜR DIE
Gemeinde**

jeden 1. Dienstag / Monat

19:00-19:30 Uhr

im Pfarrsaal (Pregizergasse 2)

Termine 2026

6.1. / 3.2. / 3.3. / 7.4. / 5.5. / 2.6.
7.7. / 4.8. / 1.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12.

Nenn uns dein(e)
Gebetsanliegen:
pfarramt.haiterbach@elkw.de
07456 / 342

Themen, Anliegen,
Menschen aus unserer
Kirchengemeinde vor
Gott bringen.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
HAITERBACH TALHEIM

Weihnachten IM SCHUHKARTON

Auch in diesem Jahr durfte die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ viele Herzen berühren. Die Sammelstelle bei Melanie Wolleydt konnte mehr als 60 liebevoll gepackte Päckchen entgegen nehmen. Sie sind nun auf dem Weg um Kindern in schwierigen Lebenssituationen eine besondere Freude zu bereiten. Das Motto der Aktion lautet dieses Jahr: „**It's all about Jesus**“ - eine Erinnerung daran, dass Weihnachten mehr ist als Geschenke. Es geht um Hoffnung, Liebe und den Glauben, der Menschen verbindet. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, Licht und Wärme in die Welt zu bringen.



René Wolleydt



Quelle: Samaritan's Purse e. V.- ein Mädchen in der Ukraine, dass sich über ihren Schuhkarton freut

Mehr über Weihnachten im Schuhkarton - Homepage:



Was diese Schuhkartons so alles bewirken - reinschauen lohnt sich!



Bericht



Youtube

Sei nächstes Jahr dabei und packe ein Päckchen - kleiner Aufwand, aus dem eine große Freude und ein großer Segen entsteht!

Reich beschenkt

...WEIL JESUS GEBURTSTAG HAT

Stell dir vor HEUTE ist Weihnachten:

Heute ist Weihnachten, Heiligabend. Vielleicht verbringst du den Tag heute eher gestresst, weil noch viel erledigt werden muss, oder auch ganz entspannt. Ich möchte dich heute einmal einladen, dir ein paar Minuten Zeit zu nehmen, alles stehen und liegen zu lassen und dir zu überlegen:

Was bedeutet für dich Weihnachten?

Hast du Jesus als Geburtstagskind auch eingeladen und gibt es Raum für ihn?

Du bist eingeladen heute seinen Geburtstag **MIT IHM zu feiern**. Er ist der Grund für Weihnachten, nicht der Schokonikolaus von Lindt oder irgendetwas anderes. Gott hat Jesus zu uns geschickt, damit wir entdecken und nachlesen können, wie Gott ist und was er eigentlich für einen guten Plan für uns hat. Er hat ihn aus Liebe zu uns geschickt, um uns **ein Leben zu ermöglichen**, das geprägt ist von **innerer Freude, Freiheit, Geduld, Hoffnung, Freundlichkeit, Sanftmut und mit der Perspektive Ewigkeit im Himmel**. Jesus überlässt es dir selbst, ob du sein Freund / seine Freundin sein möchtest und ob du mit ihm unterwegs sein willst. Seine Einladung steht – auch heute an seinem Geburtstag. Ich wünsche dir ein segensreiches Weihnachts-Geburtstags-Fest.

Carolin Renz



Was sehen wir an Weihnachten?

Manchmal, sehen wir
den Wald vor lauter Bäumen nicht.

Manchmal, sehen wir
den Nächsten vor lauter Menschen nicht.

Manchmal, sehen wir
das Wunder vor lauter Spektakel nicht.

Manchmal, sehen wir
das Geschenk vor lauter Bescherung nicht.

Manchmal, sehen wir
das Licht vor lauter Deko nicht.

Manchmal, sehen wir
den Christus vor lauter Christmas nicht.

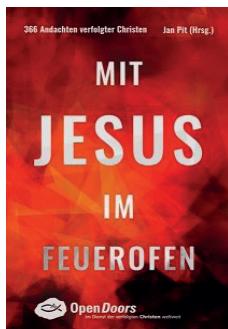
Dabei ist das Christfest ohne Christus nur noch Fest.
Schön. Aber nur eines von vielen.
Nichts, was prägt oder lange bleibt.

Doch eben dafür ist Jesus gekommen:
Um zu prägen, um zu verändern,
um zu retten, um zu begegnen.

Also machen wir die Augen auf und sehen.
Zwischen Bäumen, Menschen, Spektakel,
Bescherung, Deko und Fest, den, der in der Mitte steht:
Unsern Herrn Jesus Christ.

*Jonas Nau im Dezember 2024 -
In Anlehnung an einen Text von Jürgen Werth*

MEDIENTIPPS



Andachtbuch für's ganze Jahr: Mit Jesus durch den Feuerofen

Ein Andachtbuch von verschiedenen Autoren. Die Autoren verbindet, dass sie wegen ihrem christlichen Glauben Verfolgung erleben. „Ein einzigartiges Andachtbuch, das uns ermutigt, auch in persönlichen Schwierigkeiten an Jesus festzuhalten. Diese Andachten fordern uns heraus von verfolgten Christen zu lernen.“ – Markus Rode, Leiter Open Doors Deutschland.

Die verschiedenen Autoren wissen, was es heißt, um Christi willen zu leiden. Viele von ihnen wurden wegen ihres Glaubens verfolgt oder kamen ins Gefängnis. Doch sie sprechen nicht von ihren Leiden, sondern von ihrem Gott und Retter – einem Gott, auf den man sich auch im tiefsten Tal verlassen kann.



Musik-Tipp für Kinder: Feiert Jesus! Kids - Weihnachten

Ansteckende Weihnachtslieder – liebevoll und professionell produziert. Die CD enthält 13 sowohl neue, als auch bekannte Kinderweihnachtslieder. Die Lieder sind eine ideale Einstimmung für Kinder auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Auch auf Spotify oder als CD / MP3 kaufen:



Persönlicher Tipp: Das Album als MP3 kaufen und die Dateien auf einen Kreativ-Tonie laden.



Buch-Tipp für Kinder: Zwei kleine Mäuse auf der Suche nach dem großen König

Eine niedliche Weihnachtsgeschichte des Bestsellerautors Max Lucado. Als die beiden Mäusegeschwister erfahren, dass ein König nach Betlehem kommen soll, machen sie sich gleich auf den Weg quer durch den ganzen Ort. Ihre Freunde meinen, dass ein König niemals nach Betlehem und erst recht nicht zu den kleinen Mäusen komme! Aber die zwei geben nicht auf. Nach einer langen, erfolglosen Suche kehren sie enttäuscht zu ihrem Heimatstall zurück - und erleben dort eine große Überraschung ...

Verstärkung

FÜR UNSERE KONTAKTSCHLEIFE

WIR SUCHEN DICH!

Du bist gerne auf unseren Veranstaltungen
und bei besonderen Gottesdiensten dabei?

Du **schreibst** oder **berichtest** gerne?

Du **fotografierst** gern?

Falls eines dieser Dinge auf dich zu trifft,
suchen wir genau dich!

Unser Redaktionsteam sucht Verstärkung,
um weiterhin unsere Kontaktschleife gut
ermöglichen zu können.

Melde dich dafür gerne bei einem von uns!

Pfarrer Jonas Nau & Carolin Renz

07456/342 0151-58880718

Hospizdienst Altensteig Kurs zum Hospizbegleiter – Informationsabend am 12.01.2026 um 19.00 Uhr in der Diakoniestation Alten- steig, Am Brunnenhäusle 3.

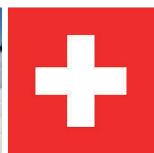
Schwerkranke und Sterbende und ihre Angehörige in ihrer letzten Lebenszeit zu begleiten und ihnen ein Sterben in Würde zu ermöglichen, dafür setzen sich die Hospizdienste ein. Der Hospizdienst der Diakoniestation Altensteig bietet nun in Kooperation mit dem Hospizdienst Wildberg eine Schulung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter an. Der Kurs findet an sieben Wochenenden und an drei Mittwochabenden in Altensteig und Wildberg statt. Kursbeginn ist am 27.03.2026.

Der Kurs wird von der Krankenschwester und Palliative Care Fachkraft Claudia Landenberger und den Koordinatorinnen Ute Roller und Ursula Schlager geleitet. Für am Kurs Interessierte und zur Vorstellung der Kursinhalte findet ein Informationsabend am Montag, 12.01.2026 um 19.00 Uhr in der Diakoniestation Altensteig am Brunnenhäusle 3 und am Montag, 19.01.2026 um 19.00 Uhr im Schönbronner Weg 51/1 in Wildberg statt.

Nähere Infos sind auf der Internetseite der Diakoniestation Altensteig zu finden oder können bei der Koordinatorin unter Telefon 07453 932325 oder per E-Mail unter hospiz@diakonie-altensteig.de erfragt werden.



Diakoniestation Altensteig
Am Brunnenhäusle 3
72213 Altensteig
Tel.: 07453 / 93230



22. Ski- und Snowboardfreizeit in den Faschingsferien 2026

Château-d'Oex - Gstaad - „Come up - slow down“

Herzliche Einladung zur bereits 22. Haiterbacher „Ski- und Snowboardfreizeit“ in den **Faschingsferien 2026, von Sonntag, 15.02.- Samstag, 21.02.26**. Diesmal gibt es ein Novum! Wir gehen erstmalig in ein Haus, in dem wir bereits einmal waren. Weil es so schön war ☺ Dennoch ein besonderes Freizeit-Highlight mit 6 Übernachtungen und 5 Pistentagen. Das Ziel ist in diesem Jahr wieder die schöne Schweiz, mit dem noblen Skigebiet Gstaad und dem Motto „Come up - slow down“.

Bis zu vierundzwanzig „Viertausender“ sind von Gstaads Gletschergriffel am Glacier 3000, dem Scex Rouge (2.971m), zu sehen, darunter der Mont-Blanc, das Matterhorn und die Berner Alpen.

Besonders Jugendliche ab dem Konfirmandenalter, junge Erwachsene und Familien mit Kindern, aber auch alle sonstige Interessiere sind wieder sehr herzlich eingeladen - auch alle „rüstigen Renter“ und Winterwanderer!
(Ein Freizeit-Zuschuss ist vielleicht auch ein Top-Weihnachtsgeschenk für Ihre Kinder und Enkel ☺)



Unterkunft finden wir in diesem Jahr wieder im „Luxus-Chalet“ in Château-d'Oex bei Gstaad.

Das Haus ist ein wahrer Traum, mit top Ausstattung, samt Wellnessbereich mit Sauna und Outdoorwhirlpool, Tischkicker, Tischtennis, sowie schöinem Talblick und Sonnenterasse!

Untergebracht sind wir vorwiegend in Doppel- oder Familienzimmern, mit Dusche, WC, Balkon. Das heißt ein wahrer „Hotel-Luxus“, mit Platz für ca. 60 Personen in üppigen 16 Zimmern!



Das ganze Haus wurde als Pauschale zur Alleinnutzung gebucht! Je mehr Teilnehmer wir sind, je mehr finanziellen Spielraum haben wir. **Macht also bitte sehr fleißig Werbung!**



Natürlich werden wir uns auf der Freizeit auch mit der Bibel beschäftigen und in aufgelockerter Form über Glaubens- und Lebensfragen nachdenken. **Für die Freizeitgemeinschaft ist es wichtig, dass sich alle Freizeitteilnehmer am Programm beteiligen.**

Auch soll es in diesem Jahr wieder einen **Filmabend**, einen **Rodel-** oder **Erlebnisabend**, und eine **Nachtwanderung** odere andere Highlights geben.

Die Anreise erfolgt flexibel, variabel und kostengünstig mit Privat-PKWs.

Die Freizeit kostet, um einen Zuschuss des Landkreises ermäßigt, „All-Inclusive“ für:

Erwachsene:	439 €
Junge Erwachsene (18+, Schüler, Studenten, Azubis):	409 €
Jugendliche von 15-17 Jahren	379 €
Jugendliche von 12-14 Jahren	349 €
Kinder von 7-11 Jahren	299 €
Kinder von 3-6 Jahren	199 €



Um Familien mit mehreren Kindern etwas finanziell zu entlasten, erhalten Familien ab 4 Personen 4% Freizeitrabatt, ab 5 Personen 6% Freizeitrabatt. (nicht für die Skipässe)

Der Freizeitpreis beinhaltet wieder für jeden einen Fahrtkostenanteil. **Wer allerdings ein Auto stellt**, das mit min. 4 Personen besetzt, oder mit Freizeitgepäck beladen ist, dem wird beim Freizeitpreis ein **Nachlass für die Fahrtkosten gewährt**.

Der **Nachlass** beträgt für einen PKW oder Van **120 €**, für ein **Busle 160 €**.

Die Schweizer Vignette (42 €) und der Sprit ist in den Nachlaß einkalkuliert und wird vom Fahrer selbst beglichen. Die **Anfahrt** beträgt diesmal ca. **340 km**.

Für finanziell schwächer gestellte Teilnehmer kann vertraulich ein weiterer Nachlass angefragt werden. Nehmt das bei Bedarf sehr gerne in Anspruch, daran soll es bei Niemandem scheitern!!

Der **Skidestination Gstaad** verfügt über insgesamt **200 km Pistenkilometer**, so dass für eine

Woche genug Abwechslung vorhanden ist. Am Glacier 3000 geht es auch hochalpin hinaus....

Der **5-Tages-Skipass** kostet mit Gruppenrabatt:

Erwachsene (ab 20 Jahre):	359 €
Jugendliche (16-19 Jahre):	289 €
Kinder (6-15 Jahre):	179 €
Kinder (bis 5 Jahre)	frei*



*Beim Kauf 5-Tage-Pass Eltern / Gruppenpreise Stand Okt. 2025 / Stichtag „Geburtstag“



Hängebrücke am Glacier 3000

Die Ausschreibung für die Freizeit findet Ihr unter:

www.kg-haiterbach.de/aktuelles.html

Mit viel Vorfreude auf schöne gemeinsame Tage auf den „Brettern“ grüßt herzlich

Rückfragen bitte
an Martin Palmer:
palmerota@t-online.de oder
07486 / 964875

Martin Palmer und das ganze Freizeitteam
(2.Vorsitzender ev. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim)

Termine

IN HAITERBACH & TALHEIM

Dezember

1. – 24.12.	17.30 Uhr	Lebendiger Adventskalender
13.12.25	18.30 Uhr	Gemeindeabend mit Dr. Jan Reitzner
14.12.25	9.45 Uhr	Gottesdienst mit Dr. Jan Reitzner in der Laurentiuskirche
14.12.25	9.45 Uhr	150 Jahre - Jubiläum der Kinderkirche
16.12.25	19.30 Uhr	Vorbereitungstreffen Skifreizeit im Ev. Gemeinderaum in Talheim
16.12.25	19.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen im Pfarrsaal
19.12.25	20.00 Uhr	Kuckucksnest (Winter-Special)
23.12.25	19.30 Uhr	Worshipnight mit „dienen&loben“ in der Laurentiuskirche
24.12.25		Heiliger Abend
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Laurentiuskirche mit dem Krippenspiel der Kinderkirche
	17.00 Uhr	Gottesdienst im Ev. Gemeinderaum in Talheim
	17.30 Uhr	Christvesper in der Laurentiuskirche
25.12.25	10.00 Uhr	Gottesdienst im Ev. Gemeinderaum in Talheim <i>Kein Gottesdienst in der Laurentiuskirche</i>
26.12.25	9.45 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der Laurentiuskirche <i>Kein Gottesdienst im Ev. Gemeinderaum in Talheim</i>
28.12.25	17.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst in Oberschwandorf (Filmgottesdienst) <i>Kein Gottesdienst in Haiterbach und Talheim</i>
31.12.25	16.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl im Ev. Gemeinderaum in Talheim
	18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl in der Laurentiuskirche



LIEDERSCHÄTZE

Adventslieder

1. ADVENT (30.11): MACH HOCH DIE TÜR

10.00 Uhr in Talheim mit Pfr. Jonas Nau
(in Haiterbach findet ein Gottesdienst mit den Konfi 3-Kindern statt)

2. ADVENT (7.12.): O KOMM, O KOMM, DÜ MORGENSTERN

9.45 Uhr in Haiterbach + 11.00 Uhr in Talheim
mit Pfr. Jonas Nau

3. ADVENT (14.12.): DIE NACHT IST VORGEDRÜNGEN

9.45 Uhr in Haiterbach + 11.00 Uhr in Talheim
mit Dr. Jan Reitzner

4. ADVENT (21.12.): WIE SOLL ICH DICH EMPFANGEN

9.45 Uhr in Haiterbach mit Pfr. Jonas Nau



LIEDERSCHÄTZE

Weihnachtslieder

HEILIG ABEND (24.12.):

O DU FRÖHLICHE

15:30 Uhr in Haiterbach mit Pfr. Jonas Nau
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

HERBEI O IHR GLÄUBGEN

17.00 Uhr in Talheim mit Diakonin Ricarda Vallon

SO SIEHT LIEBE AUS

17.30 in Haiterbach mit Pfr. Jonas Nau

1. WEIHNACHTSFEST (25.12.): ICH STEH AN DEINER KIPPEN HIER

10.00 in Talheim mit Pfr. Jonas Nau

2. WEIHNACHTSFEST (26.12.): FRÖLICH SOLL MEIN HERZE SPRINGEN

9.45 Uhr in Haiterbach
mit Pfr.in Helga Schuler und dem Kirchenchor



Januar

01.01.26	17.00 Uhr	Distriktgottesdienst zum Neujahr in Bösingen <i>Kein Gottesdienst in Haiterbach</i>
	18.00 Uhr	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in Talheim (Ort wird noch bekanntgegeben.)
04.01.26	9.45 Uhr	Taufsonntag in der Laurentiuskirche
	11.00 Uhr	Taufsonntag im Ev. Gemeinderaum in Talheim
06.01.26	10.30 Uhr	Distriktgottesdienst zum Erscheinungsfest in Vollmaringen <i>Kein Gottesdienst in Haiterbach und Talheim</i>
06.01.26	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Pfarrsaal

11.01.26	10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst zur Allianzgebetswoche in der Laurentiuskirche
11.01.26	10.00 Uhr	Wiederbeginn der Kinderkirche nach den Ferien
11. - 16.01.26		Allianzgebetswoche
18.01.26	9.45 Uhr	Einsetzung des neuen Kirchengemeinderates und Verabschiedung ausscheidende Mitglieder mit Abendmahl
20.01.26	19.30 Uhr	Kernteam-Besprechung im Pfarrsaal
21.01.26	9.30 Uhr	Bibel und Brezel im Häusle, Brunnenstr. 13
23.01.25	19.00 Uhr	Konstituierende Sitzung des Gesamtkirchen-Gemeinderats
24.01.26		Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeiter/innen im Pregizerhaus
25.01.26 – 15.02.26		Distriktpredigtreihe
30.01.26	19.00 Uhr	Gemütlicher Mitarbeiterabend im Pregizerhaus

Februar

01.02.26	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresempfang der Stadt Haiterbach
01.02.26	17.00 Uhr	Akustik Konzert „Der Kreis des Lebens“ in der Laurentiuskirche
03.02.26	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Pfarrsaal
08.02.26	9.45 Uhr	Taufsonntag in der Laurentiuskirche
	11.00 Uhr	Taufsonntag im Ev. Gemeinderaum
15. – 21.02.26		Skifreizeit in Gstaad in der Schweiz

März

01.03.26	9.45 Uhr	Taufsonntag in der Laurentiuskirche
	11.00 Uhr	Taufsonntag im Ev. Gemeinderaum
02.03.26	14.30 Uhr	Nachmittag der Begegnung im Pregizerhaus
03.03.26	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Pfarrsaal
06.03.26		Gottesdienst zum Weltgebetstag in Talheim und in Oberschwandorf
06.03.26		MIA-Treff für Kinder- und Jugendmitarbeiter

08.03.26		Auftaktgottesdienst zu den Bibelabenden mit Maike Sachs
10.03.26	19.30 Uhr	Bibelabend mit Maike Sachs im Pregizerhaus
12.03.26	19.30 Uhr	Bibelabend mit Maike Sachs im Ev. Gemeindehaus in Oberschwandorf
13. – 15.03.26		Konfirmandenfreizeit auf dem Dobel
17.03.26	19.30 Uhr	Bibelabend mit Maike Sachs im Ev. Gemeinderaum in Talheim
19.03.26	19.30 Uhr	Bibelabend mit Maike Sachs im Ev. Gemeindehaus in Beiingen
22.03.26		Goldene Konfirmation in der Laurentiuskirche
24.03.26		Allianzgebetsabend im Häusle, Brunnenstr. 13
29.03.26	17.00 Uhr	Passionskonzert mit Simone Rabe & der gospel.ag-Band
31.03.26		Passionsandacht in und um die Laurentiuskirche

April

02.04.26		Abendgottesdienst zum Gründonnerstag mit Tischabendmahl im Pregizerhaus
03.04.26		Gottesdienste am Karfreitag in Haiterbach und Talheim
05.04.26		Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Haiterbach Ostergottesdienst in der Laurentiuskirche (Taufsonntag)
		Osternachtsgottesdienst mit Frühstück im Evang. Gemeinderaum in Talheim
06.04.26	9.45 Uhr	Distriktgottesdienst am Ostermontag in Haiterbach
07.04.26	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde im Pfarrsaal
17.04.26 - 19.04.26		Kirchengemeinderatstagung in Wildberg
26.04.26		Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche Noah in der Laurentiuskirche

Die Musikschule Hoffnungsland Haiterbach-Talheim bietet musikalische Früherziehung mit christlichem Profil an. Die drei Grundpfeiler des Unterrichts bilden Musik-, Bewegungs- und Religionspädagogik. Im Zentrum des Unterrichts steht das Kind in seiner Einzigartigkeit, mit seinen spezifischen Begabungen und Fähigkeiten, die sich im Unterricht entfalten dürfen.

Unsere Angebote "Musik von Anfang an"

Kursangebote Januar 2026

Musikspatz (18 - 36 Monate mit Begleitperson)

Schnupperstunde: Dienstag, 13. Januar, 9.00 - 9.45 Uhr (noch wenige Plätze)

Kursbeginn: 20. Januar 2026

Kursdauer: 8 Kursstunden

Kosten: 73,60 € zzgl. 18,00 € Kursbuch

Musikfuchs (3 - 4 Jahre mit Begleitperson) - Aktuell mit Warteliste

Schnupperstunde: Donnerstag, 15. Januar, 15:00 - 15:45 Uhr

Kursbeginn: 22. Januar 2026

Kursdauer: 8 Kursstunden

Kosten: 73,60 € zzgl. 18,00 € Kursbuch

Für alle Schnupperstunden ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Kurse finden im Pizerghaus, Friedhofweg 4 in Haierbach statt.

Kontakt & Info

Weitere Infos zu unseren Kursen finden Sie auf unserer Homepage:
www.haierbach-talheim@musikschule-hoffnungsland.de



Carolin Renz
Tel.: 07456-883
haierbach-talheim@musikschule-hoffnungsland.de

Musikschule
Hoffnungsland
Haierbach-Talheim

Der Unterricht findet in Kooperation der Musikschule
Hoffnungsland mit der evangelischen Kirchengemeinde
Haierbach-Talheim statt.

HAITERBACH
TALHEIM

ALLIANZGEBETSWOCHE
VOM 11.-16. JANUAR 2026 IN HAITERBACH

Gott ist treu

11.01. | 10 Uhr Fundament unseres Glaubens
Auftaktgottesdienst in der Laurentiuskirche

13.01. | 19 Uhr
Gebetsabend im Rathaus

14.01. | 19 Uhr Auch in schweren Zeiten
Gebetsabend in der Gemeinde Gottes

15.01. | 19 Uhr
Gebetsabend in der Schule

16.01. | 19 Uhr Er erfüllt seine Versprechen
**Lobpreis- & Gebetsabend im Häusle
mit anschließendem Bistro**

Es laden herzlich dazu ein:

ev. Kirchengemeinde Haierbach-Talheim,
Liebenzeller Gemeinschaft & Gemeinde Gottes

Akustik Konzert **Der Kreis des Lebens**

Zwei Gitarren
drei Stimmen
Versöhnung
Verbindung
Hoffnung
Zurüstung

Winnie Schweitzer | Tobi Wörner
Claus-Peter Eberwein

So. 01.02.2026 | 17.00 Uhr

Haierbach
Evang. Laurentiuskirche
72221 Haierbach, Marktplatz 3

Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinde
Haierbach

www.gospel.ag

Der Eintritt ist frei!
Um eine Spende wird gebeten.

Passionskonzert „Es ist vollbracht“



Simone Rabe & gospel.ag-Band

So. **29.03.26** 17.00 Uhr
HAITERBACH

Evang. Laurentiuskirche | Marktplatz. 3

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Haierbach

www.gospel.ag

Eintritt frei

Mit modernen und traditionellen Songs, Lesungen aus dem Johannesevangelium und weiteren Texten laden wir ein, sich neu dem Leiden und Sterben Jesu Christi und seiner Bedeutung für uns zu nähern.

Am Anfang einer neuen Zeit. Einblicke in die Apostelgeschichte

BIBELABENDE MIT MAIKE SACHS



TERMINE:

So. 8. März 2026:

Auftaktgottesdienst

Di. 10. März 2026:

Bibelabend I um 19.30 Uhr im Pregizerhaus Hailerbach

Do. 12. März 2026:

Bibelabend II um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Oberschwandorf

Di. 17. März 2026:

Bibelabend III um 19.30 Uhr im Ev. Gemeinderaum Talheim

Do. 19. März 2026:

Bibelabend IV um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Beihingen

Maike Sachs ist seit September 2020 als Studienleiterin am Albrecht-Bengel-Haus tätig. Davor war sie u.a. Gemeindepfarrerin, Referentin beim Amt für missionarische Dienste und Missionarin. Sie ist verheiratet, hat vier Kinder und eine wachsende Zahl an Schwiegerkindern und Enkeln.



Veranstalter:

ev. Kirchengemeinden Beihingen, Hailerbach-Talheim und Ober-/Unterschwandorf

Termine

IN BEIHINGEN & BÖSINGEN

18.01.2026	10.00 Uhr	Konzertgottesdienst zum Abschluss der Allianz-gebetwoche in Bösingen, mit Theologe-Journalist-Musiker-Autor Heiko Bräuning.
------------	-----------	---

WÖCHENTLICHE TERMINE

Die aktuellen Termine sind den Amtsblättern für Hailerbach und Talheim oder der Homepage (www.kg-haiterbach.de) zu entnehmen.



GOTTESDIENSTE

HAITERBACH

TALHEIM

Sonntag

- 9:45 Uhr Laurentiuskirche
9:45 Uhr Kindergottesdienst
(Treffpunkt in der
Laurentiuskirche)

Sonntag

- 10:00 Uhr oder 11:00 Uhr
Evang. Gemeinderaum
Kein Gottesdienst am 3. Sonntag
des Monats

TV & ONLINE

Sonntag

- 11:30 Uhr Gottesdienst des Evangeliumsrundfunks auf
Bibel-TV oder <https://www.bibeltv.de/live-gottesdienste/>
10:00 Uhr Kirchenbezirk Calw-Nagold
<https://www.kirchenbezirk-calw-nagold.de/digital>
10:00 Uhr Liebenzeller Mission www.liebenzell.org



WIR SIND ONLINE

Evang. Gesamt-Kirchengemeinde
Haiterbach-Talheim



@EV_KIRCHE_HAITERBACH_TALHEIM

Youtube Instagram Facebook

Unsere Homepage:
www.kg-haiterbach.de



GUTES FÜR DIE OHREN

Geschichtentelefon: 07456-800

ERF Plus:

<https://www.erf.de/erf-plus/5885>



ERF jess:

<https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-jess/radio/51625>



Herzliche Einladung

zu den Gruppen in unserer Kirchengemeinde



Montag

16:00 - 17:00 Uhr	Kinderstunde „Tausendfüßler“ (Jungs und Mädchen, 1.- 4.Klasse) im Pregizerhaus
-------------------	--

Donnerstag

9:00 - 11:00 Uhr	Krabbelgruppe für Eltern und Kinder von 0-3 Jahren im Pregizerhaus
------------------	---

16:00 - 17:00 Uhr	Kinderstunde „Grashüpfer“ (Jungs und Mädchen, 3-6 Jahre) im Kindergarten Arche Noah
-------------------	--

18:00 - 19:00 Uhr	Bibel-Entdecker-Club (Jungs und Mädchen, ab der 3. Klasse) im Pregizerhaus
-------------------	---

Freitag

15:45 - 16:45 Uhr	Jungschar (Jungs und Mädchen, 3. – 7. Klasse) im Ev. Gemeinderaum Talheim
-------------------	--

17:15 - 18:15 Uhr	Kinderchor „Ohrwürmer“ (Jungs und Mädchen ab der 1.Klasse) im Kindergarten Arche Noah
-------------------	--

Sonntag

9:45 – 10:45 Uhr	Kinderkirche mit Beginn in der Laurentiuskirche. Dann Fortsetzung im Pregizerhaus.
------------------	---

Adressen:

Pregizerhaus – Friedhofweg 4, Haiterbach
Kindergarten Arche Noah – Im Dellen 23, Haiterbach
Laurentiuskirche – Marktplatz, Haiterbach
Ev. Gemeinderaum – Nagolder Str. 60, Talheim



Evangelische Gesamtkirchengemeinde
**HAITERBACH
TALHEIM**

KASUALIEN

IN UNSERER GEMEINDE WURDEN GETAUFT

Carlotta Lauser
Chayenne-Blue Stöhr
Lene Beilharz
Magali Lauser

Leana Baitinger
Anne-Marie Hirth
Malea Schmelzle
Jona Mueller

IN UNSERER GEMEINDE WURDEN KIRCHLICH GETRAUT

Timo Schmitt und Angelina Schmitt geb. Schäfer

IN UNSERER GEMEINDE WURDEN BESTATTET

Maria Ade geb. Katz
Jürgen Mohr
Olga Richter geb. Kiri
Suse Gonser geb. Zeiler
Irmgard Schober geb. Schuon
Berta Schuler
Irma Stöffler geb. Seiffert

Gerhard Hiller
Petra Guadagnoli
Wenera Schleich geb. Schleich
Helmut Metzger
Karl Furch
Ruth Helber geb. Kalmbach

Jetzt seid ihr voll Angst und Trauer.
Aber ich werde euch wiedersehen.

Dann wird euer Herz voll Freude
sein, und diese Freude kann
euch niemand nehmen.

Johannes 16,22



UNTERSTÜTZER DES GEMEINDEBRIEFS

Brezing Sanitär und Flaschnerei GmbH	Ott, Gebäudereinigung
FloraTine, Floristik-Fachgeschäft	Rath, Bauunternehmen
Gemeinschaftspraxis, Schlecht, Arp, Haug	Renz, Innenausbau
Gonser Markus, MGM-Project	Roller GmbH
Götz Thomas, Fliesenfachgeschäft	Schöttle Getränkeservice
Graf & Sohn	Schuon Egon und Margot
Helber Jutta, Blumenstudio	Schuon Theo, Spedition
KF Holzbau GmbH	Schrag Heiko, Heizungssanitär
Kaupp Michael, Stukkateur	Straub Klaus, Maler
Killinger Hans-Peter, Baumschule	Volksbank in der Region eG
Killinger Klaus, Raumausstattung	Wäscherei Konert/Kalmbach
Klenk, Transporte	Winkler Markus, Maler
Knorr Asphaltwerkzeuge	Ziegler, Autohaus
Lohrer Bettina, Schneiderei	
Mayer Kartonagen	
MS-Schuon	

Wichtige Information zur Bankverbindung

Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei Ihren Überweisungen an uns als Empfänger-namen immer „Ev. Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim“ angeben, da von den Banken neuerdings geprüft wird, ob IBAN und Empfängername exakt zusammen-passen. Bei einem abweichenden Empfän-gernamen kann es zu Komplikationen kommen.

Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefs der Kirchengemeinde Haiterbach-Talheim sind herzlich willkommen.

Bankverbindung:
Inhaber: Ev. Kirchengemeinde
Haiterbach-Talheim
IBAN: DE92 6665 0085 0008 9201 17
Bank: Sparkasse Pforzheim-Calw



KONTAKTDATEN DER GRUPPEN

Besuchsdienst

Hanne Deines, 07456-1569

Chor Hoffnung

Tilo Niebergall, 07456- 915324

Frauentreff

Monika Kaupp, 07456-1896

Hauskreise

HK „Neu Anfangen“ Anette G.: 79133

HK Tilo Niebergall: 07456-915324

HK 60 +, Gerda Schübel: 07456-847

HK Carmen Würth: 07456-565

Jungenschaft

Tim Arras, 0171-6320060

Jungschar Talheim

Ricarda Vallon, 07456-8269939

Kinderchor Ohrwürmer

Christina Stannecker, 07456-8424448

Kindergottesdienst

Simone Schuon, 07443-2863589

Kinderstunde Grashüpfer

Ulrike Scheu, 07456-1491

Kinderstunde Tausendfüßler

Kerstin Pross, 07456-915376

Kirchenchor

Monika Kaupp, 07456-1896

Krabbelgruppe

Deborah Bauer, 0176-80655283

Offenes Singen

Htb.: Tilo Niebergall, 07456- 915324

Thomas Scheu, 07456-1491

Talh.: Bettina Lohrer, 07486-1448

Posaunenchor

Markus Winkler, 07456-795893

4-teens

Julia Hiller, 0151-64194519

Besteht **DEINE BEGABUNG** darin, anderen **ZU DIENEN**, dann **DIENE IHNEN GUT**.

Bist du zum **LEHREN BERUFEN**, dann **SEI EIN GUTER LEHRER**.

Wenn du die **GABE** hast, andere **ZU ERMITTIGEN ODER ZU TRÖSTEN**,

dann **MACH ES!**

SIEHE RÖMER 12,7-8

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirche Haiterbach-Talheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Jonas Nau

Redaktion:

Jonas Nau

Carolin Renz

01.12.2025

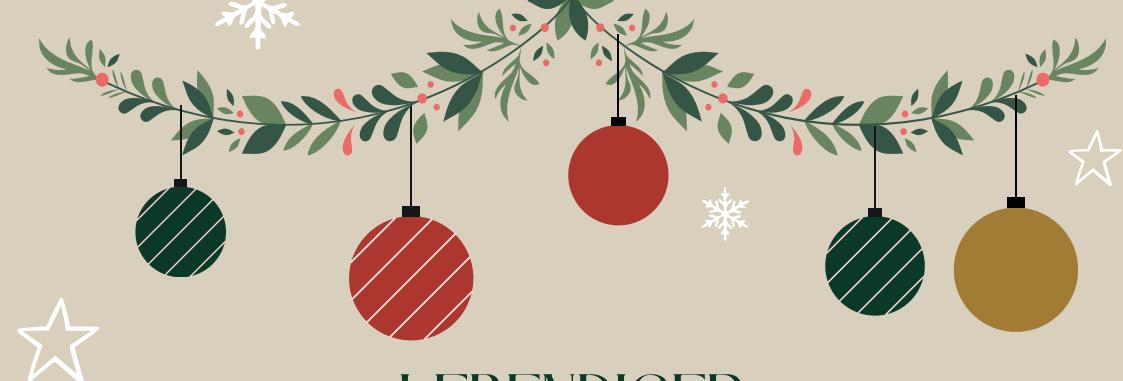
Druck:

rollerdruck Altensteig, Andreas Roller

Titelbild, Layout & Gestaltung:

Carolin Renz

Die Redaktion behält sich vor Beiträge auszugsweise abzudrucken. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Bilder aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt.



LEBENDIGER *Adventskalender 2025*



Herzliche Einladung
zu allen weiteren
„Adventskalender-
türchen“



Evangelische Gesamtkirchengemeinde
HAITERBACH
TALHEIM

